

Städte der Welt

Von Georg Braun und Franz Hogenberg, Einleitung: Stephan Füssel, Vorwort: Rem Koolhaas, Taschen Verlag, 504 Seiten, 363 Farbtafeln, Großformat, 150 Euro



Urbanes Leben um 1600

Da war die Welt noch in Ordnung: Der letzte Band der fantastischen Kupferstichsammlung von Städteansichten erschien 1617 – kurz vor den maßlosen Zerstörungen des Dreißigjährigen Krieges. Auf sechs Bände und insgesamt 564 Ansichten war die Sammlung seit 1572 angewachsen: „Civitates orbis terrarum – Die Städte der Welt“, herausgegeben von dem Theologen Georg Braun, die Karten in Kupfer gestochen von Franz Hogenberg nach Vorlagen von mehr als 100 Künstlern und Kartografen.

Dieses Meisterwerk der Buchkunst erlaubt noch heute verblüffende Spaziergänge durch maßstabsgetreu dargestellte Städte aus einer Vogelperspektive mit vielen ungewöhnlichen Details.

Kiel Der Zweite Weltkrieg und der Wiederaufbau ließen von der Altstadt kaum Erkennbares übrig

